



KONTakt

PFARRAMTLICHE MITTEILUNG | NR. 205 | OKTOBER 2025

Aus dem Inhalt:

Vorschau Allerheiligen und Allerseelen Seite 11

Basar für Baby- und Kinderkleidung Seite 16

Kirche *der Jungen*

Beiträge zum Thema auf den Seiten 3 bis 8

Aktuelle Informationen zu den Terminen finden Sie laufend auf unserer Homepage und auf dem Mitteilungsblatt „Nächste Woche“.
www.dioezese-linz.at/linz-stkonrad

Erntedankfest: 5. Okt., 9.30 Uhr: Segnung der Erntekrone auf dem Kirchenplatz mit den Kindergartenkindern, anschließend Festgottesdienst mit dem Kirchenchor in der Kirche und danach gemütliches Beisammensein im Pfarrheim.
„Sozial-Gartl“ vom Fachteam Schöpfungsverantwortung

Wie geht's dir mit dem Wasser? – Wasser genießen, nutzen, schützen! Informations- und Diskussionsabend des Fachteams Schöpfungsverarbeitung, Di, 14. Okt., 19 Uhr, siehe Seite 13

Allerheiligen: Sa, 1. Nov., 9.30 Uhr, Kirche
Allerseelen: So, 2. Nov., 9.30 Uhr mit dem Kirchenchor, Kirche
Totengedenken der Energie AG: Mo, 3. Nov., 17 Uhr, Kirche.
 Alle Angebote rund um Allerheiligen & Allerseelen, siehe Seite 11

Klausur des Pfarrgemeinderates: Sa, 8. Nov.

Martinsfest des Caritas-Kindergartens: Mi, 12. Nov., 16.30 Uhr

Kinderkleider- und Babykleider-Basar:
 Sa, 15. Nov., 9 bis 12 Uhr, Pfarrheim, siehe Seite 16

Jubelpaare: So, 16. Nov., 10 Uhr in der Kirche in St. Konrad mit dem Chor KonCHORD, Anmeldung bis Mo, 10. Nov. im Pfarrbüro.
 Gottesdienst für Jubelpaare im Mariendom: So, 26. Okt., 14.30 Uhr, Anmeldung bis Fr, 17. Okt. direkt bei familienpastoral@dioezese-linz.at oder 0732/7610 3511, siehe Seite 11

Elisabeth-Sammlung: So, 23. Nov., 8.45 Uhr und 10 Uhr.

Besuchsdienst-Abend vom Fachteam Caritas: Mi, 26. Nov., 18 Uhr, Community Nurses berichten über ihre Tätigkeit

Essen für die Seele: Sa, 29. Nov., vormittags, Pfarrheim – Sozialprojekt des Petrinums für Menschen am Rande der Gesellschaft

Adventkranz-Segnung: Sa, 29. Nov., 18 Uhr Messe mit dem Vokalensemble Voices, anschl. um 19 Uhr **Konzert des Vokalensembles Voices**, Kirche

Rorate im Advent: ab Mo, 1. Dez. jeweils Mo und Fr, 6.15 Uhr, Kirche

Nikolausaktion: siehe Seite 17

FIRMUNG 2026

Anmeldeschluss für die Firmvorbereitung: 30. Nov., für alle, die das 14. Lebensjahr bis 31. August 2026 vollendet haben. Die Anmeldung erfolgt ONLINE über unsere Homepage www.dioezese-linz.at/linz-stkonrad

Firmung: Sa, 30. Mai 2026, 17 Uhr, Firmspender Dr. Max Strasser

Jugendtermine: siehe Seite 18

Jungcharlager 2026: So, 12. bis Sa, 18. Juli 2026 in Großloiben

Impressum

Medieninhaber: Pfarrblatt der Pfarre Linz-St.Konrad (Alleininhaber), DVR: 0029874(1779), Herausgeber und Redaktion: Pfarre Linz-St.Konrad, Joh.-Sebastian-Bachstraße 27, 4020 Linz, Tel. 65 72 95-0; Internet: www.dioezese-linz.at/linz-stkonrad, E-Mail: pfarre.stkonrad.linz@dioezese-linz.at; Redaktion: Mag. Herbert Schicho und Team; Textfassung: Anna Bader; Anzeigen: Helmut Mandl; Layout: Eva Moder, moder@aon.at; Hersteller: Stiepel Druckerei und Papierverarbeitung GmbH, 4050 Traun, Grundsätzliche Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre; Spendenkonto VKB: IBAN: AT 13 1860 0000 1930 0300

Pfarre neu Linz-Mitte

Wir berichten im nächsten Pfarrblatt ausführlich über den **Pilgerweg der Hoffnung und die Amtseinführung des Pfarrvorstandes Linz-Mitte am 27. September.**

BIBELRUNDEN

Di, 7. Oktober und 4. November, 19.15 Uhr, kleiner Pfarrsaal mit Mag.^a Dorothea Schwarzbauer-Haupt

FRAUEN IN DER PFARRE

Cafe am Vormittag: Mi, 8. Oktober, 12. November und 10. Dezember, 8.30 Uhr, kleiner Pfarrsaal

Infos: Katharina Oberhofer, Tel. 0676/6013640

SENIORINNEN UND SENIOREN

Senior:innennachmittage: Do, 25. Sept., 9. und 23. Oktober, 6. und 20. November, 4. Dezember, 15 Uhr, kleiner Pfarrsaal

TREFFPUNKT TANZ

Jeden Mittwoch, großer Pfarrsaal
 Ankommen ab 8.45 Uhr, Tanzen von 9 bis 10.30 Uhr,
 Kosten pro Tanztermin € 6,-. Tanzleiterin Frau Dr.ⁱⁿ Isabella Roth
Infos: Maria Kastenhofer, 0732/604940, kasj@liwest.at

SELBA = SELBSTÄNDIG IM ALTER

SelbA: Mi, 1., 15. und 29. Oktober, 12. und 26. November, 10. Dezember, 15 Uhr, kleiner Pfarrsaal,
Infos: Frau Petermichl, Tel. 0650/5611032

SINGABEND

Heilsamen Singen: Stefanie Feimuth, Leiterin unseres Kindergartens, lädt ein: Di, 28. Oktober, 18. November und 16. Dezember, 19 Uhr, Pfarrheim; **Infos und Anmeldung:** drei3klang@gmail.com, www.drei3klang-linz.at

SENIORENWOHNHEIM-BESUCHSDIENST

Sollte einer Ihrer Verwandten, Bekannten oder Sie selbst in ein Seniorenwohnheim übersiedeln, so melden Sie dies bitte im Pfarrbüro, damit der Besuchsdienst der Pfarre Sie besuchen kann. Danke!

KRANKENKOMMUNION

Die Seelsorger:innen der Pfarre bringen Ihnen gerne die Hl. Kommunion nach Hause. Teilen Sie uns Ihren Wunsch rechtzeitig mit. Bitte um Terminvereinbarung im Pfarrbüro. Tel.: 0732/65 72 95

Kirche ist Begegnung

Die katholische Kirche insgesamt, aber auch wir in der Pfarre St. Konrad stehen heute mehr denn je vor der Herausforderung, junge Menschen für die Kirche zu begeistern – oder besser gesagt: Sie nicht vollständig zu vertreiben. Man darf sich von den aktuellen Bildern aus dem Vatikan nicht täuschen lassen. So schön der Weltjugendtag in Rom auch gewesen sein mag, absolut „hip“ ist Kirche derzeit wahrlich nicht. Das liegt einerseits an den vielen Fragen, auf die die Kirche nur unzureichende oder „veraltete“ Antworten gibt. Bei Themen wie Sexualität, Gleichberechtigung, Homosexualität oder dem Umgang mit kirchlichen Machtstrukturen wirkt der klerikale Zeigefinger für Jugendliche eher wie ein „Stinkefinger“.

Andererseits herrscht oft das Bild vor, dass Jugendliche hauptsächlich „Zukunft“ sind – ein gegenwärtiger Aufputz, der für zukünftige Aufgaben langsam vorbereitet werden soll. Junge Menschen sind und leben aber in der Gegenwart. Sie wollen

ernst genommen werden, selbst gestalten und Verantwortung übernehmen. Verjüngung kann man nicht verordnen. Es reicht auch nicht, Predigten auf YouTube zu stellen, um modern zu sein. Das sind kosmetische Eingriffe, die im besten Fall die Optik verbessern – bisweilen aber peinlich wirken. Eine Kirche, die die Jugend ansprechen will, sollte zuallererst einmal zuhören und zulassen.

Jugendliche wünschen sich keine perfekte Kirche, sondern eine glaubwürdige – eine, die auch Fehler eingesteht und sich der Welt öffnet. Das ist eine Chance. Gerade auf lokaler Ebene kann es gelingen, diese Glaubwürdigkeit zu leben und damit die Kirche auch zu einem Ort der Jugendlichen zu machen. Wir brauchen eine offene, wertschätzende Atmosphäre, die zeigt: Die Kirche ist ein Ort, an dem junge Menschen ihre Fragen, Ideen und Lebensfreude einbringen dürfen. Wer etwa Aufgaben übernehmen darf, erlebt Gemeinschaft und Sinn.

ENGAGEMENT LOHNT SICH

Dass sich ein solches Engagement gelohnt hat, kann man hier am Froschberg erleben. Gerade durch die gemeinsamen Zeiten in Jungschar, bei den Ministranten oder den Faustballern sind oft nicht nur schöne Erinnerungen entstanden, sondern es wurden Freundschaften und Bindungen für ein ganzes Leben geschaffen. Und vielleicht auch eine bleibende Bindung zu St. Konrad. Auch davon erzählt dieses Pfarrblatt.

Ich hoffe, dass auch in der Gegenwart viele junge Menschen die Angebote hier in St. Konrad sehen, wahrnehmen und nutzen, dass sie sich einbringen, Neues ausprobieren und so ein Gefühl bekommen, was Kirche auch sein kann.

Kirche ist Gemeinschaft – eine Gemeinschaft, die einschließt. Kirche ist Begegnung – Begegnung auf Augenhöhe, wie es von Schwestern und Brüdern erwartet werden kann. Das waren und sind die Ansprüche. Zwar konnte die Kirche diese Ansprüche auch in der Geschichte noch nie ausreichend erfüllen, aber zumindest probieren muss man es immer wieder aufs Neue.

Die Kirchenzeitung feiert 80 Jahre!



Am 28. Oktober 1945 ist die Kirchenzeitung zum ersten Mal erschienen. Sie bereichert seit 80 Jahren die oberösterreichische Medienlandschaft und bringt Kirche ins Haus. Dies ist ein Grund, mit der Kirchenzeitung zu feiern!

Die KIRCHENZEITUNG lädt daher alle recht herzlich zum Jubiläumsgottesdienst mit Bischof Manfred Scheuer am 10. Oktober um 16 Uhr im Mariendom Linz mit anschließender Agape und Musik im Festzelt vor dem Dom ein. Bereits um 14.30 Uhr finden Domführungen statt, die für alle Mitfeiernden kostenlos sind.

Um Anmeldung unter 0732/7610-3944 oder www.kirchenzeitung.at/80 wird gebeten, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.



Chefredakteur Mag. HERBERT SCHICHO

Was uns motiviert, Leiterin zu sein:

Seit wir klein sind, gehören wir zur Jungschar. Schon damals haben wir uns jede Woche darauf gefreut, weil es einfach immer Spaß gemacht hat, egal ob bei Spielen, beim Basteln oder auch beim gemeinsamen Kochen. Außerdem haben wir dort viele Freundschaften geschlossen, die bis heute halten.

Mit der Zeit sind wir älter geworden, und irgendwann kam für uns die Frage, ob wir nun auch Gruppenleiter werden wollen. Für uns war schnell klar, dass wir das gerne machen würden. Heute ist es richtig schön zu sehen, wie die Kinder bei den Gruppenstunden lachen und bei den Spielen mitmachen, genauso wie wir früher. Zu erleben, dass wir ihnen eine genauso gute Zeit ermöglichen können, wie wir sie selbst hatten, macht uns einfach glücklich.

In unserer Jungscharzeit konnten wir außerdem nicht nur den Kindern ein Vorbild sein und ihnen etwas beibringen, son-



dern auch wir haben viel dazu gelernt. Es ist toll, mit anderen Leitern ein Team zu sein und eine lebendige, offene Gruppe aufzubauen. Besonders beim Jungscharlager merkt man, wie viel Spaß die Kinder haben und welche Gemeinschaft entsteht. Genau das ist es, was uns mo-

tiviert: zu sehen, dass die nächste Generation genauso begeistert dabei ist wie wir damals.

MATILDA ÖLLINGER, ANTONIA PERNEGGER, LENI WIESHOFER und MELANIE OMAN



In loser Verbindung

Kirche – das sind Herden, Schafe, Hirten. Vielerorts dominiert dieses romantische Bild einer Gemeinschaft, die sich in intensiv gelebten Beziehungen, langjährigen Freundschaften im warmen Stall der Kirche, am Vorplatz oder dem Pfarrsaal trifft, miteinander feiert, füreinander da ist, ein Wohlfühlbild, das Halt gibt in einer Gesellschaft ständigen Wandels.

Darin hat ein Teil der Jugendlichen vor Ort seinen fest verankerten Platz, wie aus mehreren Artikeln ersichtlich wird. Mein großes Anliegen ist es, mit den zahlreichen Jugendlichen, die gerne eine losere Verbindung zu und mit dem System Kirche, auch derjenigen vor Ort möchten, in Kontakt zu treten und zu bleiben. Insbe-

sondere über soziale Medien komme ich teils sporadisch, teils regelmäßiger oder gar anlässlich einschneidender Erlebnisse oder Erfahrungen, bis hin zu schwersten Krankheiten auch in intensiveren Austausch mit ihnen.

Diese Form der losen Verbindung ist ein sehr ausbaufähiges, zu wenig genutztes Werkzeug kirchlichen Handelns, denn es bleibt ja nicht beim jährlichen Geburtstagsgruß; gerade dieser bietet sich zwar an als perfekter Anknüpfungspunkt für „Gespräche“ unterschiedlichster Intensität. So kann aus dieser Zwischenzeit in loser Verbindung im Idealfall die Grundlage werden für wieder engere Verbindung, beispielsweise mit der Taufe, für ein bewusst eingegangenes, dosiertes Engagement junger Familien.

Diese Form der Verbindung verlangt Geduld, Ausdauer und Durchhaltevermögen. Aber die Früchte sind einfach sehr befriedigend. Nach Jahren gibt es zum Beispiel aktuell die Nachfrage, ob eine Gruppe Gefirmter sich nach Jahren nicht wieder einmal mit mir treffen und gemeinsam etwas unternehmen könnte; wie schön!



Pastoralassistent Dr. JOSEF HANSBAUER
Seelsorgeverantwortlicher

Spaß haben und Gemeinschaft leben

Ich bin Matthias Ellerböck und engagiere mich nun seit mehreren Jahren in der Pfarre St. Konrad. Als Leiter des Fachausschusses Jugend organisiere ich zusammen mit meinem Team Veranstaltungen für Jugendliche und (junge) Erwachsene.

Mit sieben Jahren begann ich als Ministrant und war damit erstmals Teil der aktiven Pfarrgemeinde. Einige Jahre später übernahm ich die Leitung einer Ministrant:innenstunde und danach eine Jugendstunde. In dieser Zeit trat ich auch dem Fachausschuss Jugend bei, den ich nun seit fast zwei Jahren leiten darf. Früher habe ich selbst an vielen Veranstaltungen teilgenommen, neue Freundschaften geschlossen und eine wirklich schöne Zeit gehabt. Heute möchte ich etwas davon zurückgeben und anderen solche

Möglichkeiten bieten. Unsere Pfarre soll aus meiner Sicht ein Ort sein, an dem (junge) Menschen zusammenkommen, Spaß haben und Gemeinschaft erleben.

Ein besonderes Highlight ist für mich jedes Jahr der Kathreintanz, den wir „Rock the Frog“ nennen. Schon als Jugendlicher stand ich dort mit meiner Band auf der Bühne. Damals wusste ich, dass ich bei derartigen Veranstaltungen gerne mithelfen möchte. Auch andere Feste wie das Faschingsschnas liegen mir sehr am Herzen. Es ist schön zu sehen, wie viele Menschen daran teilnehmen und wie sehr geschätzt wird, dass wir am Froschberg solche Feiern organisieren.

Damit unsere Veranstaltungen gelingen, braucht es ein starkes Team. Zum Glück kann ich mich auf engagierte Mitglieder des Fachausschusses, ehemalige Mitwirkende und viele Unterstützerinnen und Un-

terstützer verlassen. Besonders dankbar bin ich Josef Hansbauer, der immer hinter uns steht und ein großes Herz für die Jugend hat.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass wir weiterhin auf diesen Rückhalt bauen können. Wenn wir gemeinsam anpacken, können wir noch viele schöne Veranstaltungen umsetzen. So zeigen wir, dass unsere Pfarre jung, lebendig und voller Leben ist.



MATTHIAS ELLERBÖCK, Leiter des Fachteams Jugend und Junge Erwachsene

Schöpfungsengagement – Junge setzen Zeichen für die Zukunft

Noch jung an Jahren, aber reich an Ideen: Das Fachteam Schöpfungsverantwortung zählt zu den neuesten Initiativen der Pfarre, arbeitet innovativ, generationenübergreifend und ist geprägt vom Elan der Nachwuchsgeneration.

Hier treffen frische Ideen auf Erfahrung, um gemeinsam zu zeigen: Kirche kann Zukunft gestalten. Besonders junge Menschen erkennen die Dringlichkeit der Klimafrage und erleben, wie Engagement in der Kirche möglich und wirksam ist.

Mit seinen Veranstaltungen, Aktivitäten und Projekten geht der Arbeitskreis bewusst neue Wege. Er spricht Menschen an, die bislang wenig Berührungspunkte mit der Kirche hatten. Klimaschutz, Nachhaltigkeit und die Verantwortung für die Schöpfung sind Themen, die Brücken bauen – unabhängig von Alter oder Konfession. So wird Kirche zu einem Ort, an dem gesellschaftliche Fragen Platz finden und gerade die Jugend einen konkreten Zugang erlebt.

Besonders interessant ist für viele der flexible Ansatz der Mitarbeit. Wer nicht dauerhaft im Kernteam mitarbeiten möchte oder kann, hat die Möglichkeit, sich auch punktuell in Einzelaktionen, kreativen Impulsen oder gemeinsamen Projekten einzubringen und sein Engagement nach Zeit, Begabung und Interesse zu gestalten. Diese neue Kultur des Mitmachens und das Aufbrechen traditioneller Freiwilligenstrukturen lassen sich einfacher mit den Lebensrealitäten der jüngeren Generation vereinbaren und machen Mitarbeit vorstellbar und attraktiv. Damit öffnen sich Türen für Menschen, die bisher dachten, sie hätten in traditionellen Strukturen keinen Platz.

Schöpfung bewahren ist dabei mehr als nur ein Schlagwort. Es gehört zum Kernauftrag kirchlicher Verantwortung. Angesichts der Klimakrise wird klar, dass es nicht genügt, in Predigten über die Natur zu sprechen. Die Kirche muss selbst handeln, Räume bieten, Bewusstsein schaffen und konkrete Schritte gehen. Genau das verbindet das Fachteam: Glauben mit

Handeln, Verantwortung mit Inspiration, Kirche mit gesellschaftlicher Relevanz. Als Motor einer Bewegung aktiviert der Arbeitskreis Menschen, Verantwortung zu übernehmen. Wer mitmacht, erlebt Kirche als Ort, in dem gestaltet wird – für die kommenden Generationen. Wie bei einem Baum, der nur wächst, wenn frische Triebe und alte Wurzeln zusammenwirken, entsteht hier etwas, das Zukunft trägt: eine generationenübergreifende Gemeinschaft, die Kirche, Gesellschaft und Schöpfung gleichermaßen stärkt.



PETER PÜHRINGER, Leiter des Fachteams Schöpfungsverantwortung

Faustball bleibt und hält jung

Unser Verein DSG UKJ Froschberg wurde vor mehr als 70 Jahren mit der damaligen Pfarrjugend gegründet und hat sich bis heute großartig weiterentwickelt. Im Laufe der Jahre entstanden folgende Sektionen: Faustball, Tischtennis, Fit & Gesund (früher Breitensport) und Fußball.

Der Bezug zur Pfarre ist auch heute noch vielfältig, wie zum Beispiel durch Minis, Jungschar, Orgel- und Kantorendienste, Punschausschank nach den Metten ...

Meine Aufgaben im Verein liegen beim Faustball. Faustball ist ein Mannschaftssport, der sowohl von Kindern ab ca. acht Jahren als auch von Erwachsenen bis ins reife Alter gespielt werden kann. Unsere Erfolge reichen von Staatsmeistertiteln der Damen in den 50er- und 60er-Jahren bis zu Jugendstaatsmeistern in den letzten Jahren. Auch in der Seniorenklasse konnten immer wieder Staatsmeisterschaften gewonnen werden. Besonders stolz bin ich auf einzelne Spielerinnen und Spieler unseres Vereines, die für Öster-

reich in der Nationalmannschaft hervorragende Erfolge, wie Europa- und Weltmeistertitel, erzielen konnten. Aber nicht nur der Spitzensport wird bei uns großgeschrieben, sondern auch Faustball für alle, die Freude an Bewegung und Sport haben. So gibt es seit geraumer Zeit auch Faustball für erwachsene Anfänger, was mit großer Begeisterung angenommen wird. Das Training der einzelnen Gruppen und Mannschaften ist ein- bis zweimal pro Woche und – abhängig von der Jahreszeit – am Sportplatz oder in verschiedenen Hallen.

Zur Unterstützung der ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer helfen bereits ältere Jugendliche beim Training und bei Veranstaltungen tatkräftig mit und lernen so, in verschiedenen Bereichen Verantwortung zu übernehmen. Bei der Teilnahme an verschiedenen Turnieren im In- und Ausland entstehen Freundschaften, die oft über Jahre halten und zur eigenen Bereicherung werden. Verschiedene Feste und Veranstaltungen runden ein Vereinsjahr ab, stärken den Zusammenhalt und geben die Möglichkeit, außerhalb des Sportes ins Gespräch zu kommen. Im Vordergrund steht aber immer neben der Begeisterung und Emotion im Spiel die Begegnung mit verschiedenen Menschen, die unser Leben lebenswert machen.



PETER WILDMANN,
Marschnergasse

Erfolgreiche Faustballer

Zwar hat mittlerweile die neue Saison angefangen und am Faustballplatz in Holzheim wird wieder fleißig trainiert und werden auch Meisterschaftsspiele ausgetragen, aber trotzdem: Mit dem zweiten Platz im World-Tour-Finale ist unseren Faustballern im Sommer ein Riesenerfolg gelungen. Sie mussten sich lediglich dem Gastgeber und Titelverteidiger aus Vöcklabruck geschlagen geben (im Bild oben Angreifer Martin Pühringer). Damit sind unsere Burschen aktuell das zweitbeste Clubteam der Welt. Aber auch im Nationalteamdress haben „Froschberger:innen“ tolle Leistungen abgeliefert. Das Herrenteam mit Elias Eckerstorfer und Martin Pühringer errang bei den World-Games in China die Bronzemedaille, das Frauenteam mit Nina Unterauer den undankbaren vierten Platz. Bei der U18-Europameisterschaft in Freistadt gewannen unsere Damen – mit Daria Eckerstorfer, Paula Lackinger und Paula Schmid – sogar die Goldmedaille. Auch die U21-Burschen unter Trainer Wolfgang Wildmann wurden Europameister.

Weitere Informationen und alle Termine unter www.f Faustball-froschberg.at

„Ist eine Junge Kirche auch für „Alte“ wichtig?“

Diese Frage ging an ehemalige aktive Jugendleiter:innen – hier deren Statements:



IRIS JILKA

Dass junge Frauen in der Pfarrgemeinde sichtbar aktiv sind, bleibt wichtig. Frauen bringen ein Gleichgewicht in patriarchale Strukturen. Im Miteinander der Generationen werden wertvolle Botschaften in einem der Zeit und Sprache ansprechenden Stil weitergegeben.



MARTIN „FLAMES“ LOISHANDL

Eine lebendige Pfarrjugend, die generationenübergreifend agiert ist für die Gemeinschaft enorm wichtig. Ich bin immer wieder überrascht wie viele Insider-Geschichten und Erzählungen von früher weitergegeben und gelebt werden. Für eine gute Zukunft braucht es ein Bewusstsein für die Wurzeln, aber auch Mut für Neues.



MARTINA WEISSENBOECK

Als ehemals aktives Mitglied der Pfarrjugend in St. Konrad und Mama erachte ich die Kinder- und Jugendarbeit als sehr wichtig. Sie hat mein persönliches Wertesystem mitgeprägt, ich habe in dieser Zeit echte Freundschaften fürs Leben geknüpft und Erfahrungen machen dürfen, an die ich heute noch gerne zurückdenke. All das wünschen mein Mann und ich uns auch für unsere Kinder – daher kommen wir gerne von Leonding hierher zu den (Kinder-)Messen und vielleicht fahren unsere Mädels sogar einmal mit den Kindern unserer alten Froschberg-Freunde aufs Jungscharlager.



CHRISTIAN KÖRNER

Früher aktiv in St. Konrad, jetzt in St. Stephan in Wels, ist die Mitarbeit im Jugend-Team für mich unverzichtbar. Die tolle, generationsübergreifende Gemeinschaft hat mein Leben sehr geprägt und bereichert. Ich bin sehr dankbar für viele wunderbare Freundschaften, die in meiner Heimatpfarre entstanden sind.



Zahnärztin

Dr.ⁱⁿ Zahra Eslami

Facharzt für Mund-Kiefer
und Gesichtschirurgie

Wir sind die Nachfolger der Kassenordination von Herrn Dr. Klose. Nach vielen Jahren sind wir von der Ordination in Neuhofen an der Krems hier auf den Froschberg übersiedelt. Wir decken das ambulante Spektrum der Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie. Ich bin Mitglied der Österreichischen/Deutschen Gesellschaft für Implantologie und arbeite mit Hypnose (Hypnose Diplom). Ihre Dr.ⁱⁿ Eslami und Team

Unsere Ordinationszeiten:

Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr - 15.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Sie finden uns unter

www.zahnpraxis-froschberg.at | zahn.froschberg@a1.net
Tel. 0732/657397 | Ziegeleistraße 81 | 4020 Linz

Raiffeisenlandesbank Oberösterreich

JETZT BERATUNGSTERMIN VEREINBAREN.

MEINE FAMILIE SETZT BEIM FINANZIEREN AUF'S RICHTIGE PFERD

Gemeinsam zur Wohnraumfinanzierung die zu Ihnen passt.

WIR MACHT'S MÖGLICH.
rlbooe.at



Kakaobrot verbindet

Lagermotto aussuchen, Programmpunkte planen, in die Metro zum Einkaufen fahren und eine lustige und in klassischer Jungcharmanier nicht immer ganz logische Lagergeschichte schreiben – die Vorbereitungen für unser gemeinsames Wochenende erinnerten stark an jene fürs Jungcharlager.

Zum dritten Mal waren wir heuer zu Fronleichnam unterwegs und nennen diesen Ausflug liebevoll „Altscharlager“. Denn wir sind eine Gruppe aktiver, vor allem aber ehemaliger Jungcharleiter:innen, denen die Traditionen des Jungcharlagers viel bedeuten. Doch auch neue Freund:innen und Partner:innen sind jederzeit herzlich willkommen – wenn diese auch angesichts unserer Eigenheiten anfangs nicht selten schmunzelnd den Kopf schütteln. Zumeist aber dauert es nicht lange, bis sie begeistert mit uns das Hasenspieler spielen oder über den „besten“ Witz über die Fee mit den drei Wünschen lachen. Naheliegender ist die Frage: Warum tun wir uns das überhaupt an? Viele von uns stehen längst im Berufsleben. Wir könnten einfach in ein Hotel fahren und uns bekochen lassen, statt auf alten Matratzen in Selbstversorger-Jungcharhäusern zu übernachten und vor der Abreise das gesamte Haus zu putzen.

Die Antwort ist einfach: Es passt zu uns. Vieles muss gar nicht mehr erklärt werden, weil alle wissen, wie es läuft – und vor allem, dass es nur funktioniert, wenn alle zusammenhelfen. Wir genießen unser klassisches Jungcharfrühstück mit Kakaobrot – Brot mit Butter und Kakaopulver – ebenso sehr wie die Abende am Lagerfeuer mit Knacker, Steckerlbrot und gemeinsamem Singen. Auch einige Jungcharlager-Programmpunkte gehören fix dazu: eine gemeinsame Wanderung mit Stationen als Geländelauf oder ein Quizabend. Und manchmal verbringen wir den ganzen Nachmittag einfach gemütlich bei Kaffee und Kartenspielen. Das ist der entscheidende Unterschied zum Jungcharlager, denn da ist tagsüber eher Action als Kaffeepause angesagt.

Besonders schön ist, dass wir uns durch diese Wochenenden nicht ganz aus den Augen verlieren, obwohl sich unsere Wege im Alltag längst in verschiedene Richtungen entwickelt haben. Wir schwelgen in Erinnerungen, erzählen alte Geschichten und schaffen jedes Jahr neue, die wir später genauso gern wieder erzählen.

Das Haus für nächstes Jahr ist jedenfalls schon gebucht – und wir freuen uns jetzt schon darauf.

MARTINA ROHRER & WOLFGANG WILDMANN



Familien- und Schultaschenfest

Am 13. Juni füllten die Kindergartenkinder mit ihren Familien unsere Kirche. Nach dem Einzug durch das Luftballontor und einigen Liedern zeigten die Kinder mit großer Begeisterung ein Theaterstück nach dem Kinderbuch „Einer für Alle – Alle für Einen!“.

Max Maus, Molli Maulwurf, Fido Frosch, Anni Amsel und Ivan Igel wollen in die Welt hinausziehen um diese zu entdecken. Jeder hat ein Handicap, aber auch eine besondere Begabung. Auf ihrem Weg lernen sie, dass sie, wenn sie zusammenhalten, gemeinsam stark sind und vieles schaffen können, was alleine unmöglich wäre.

Unser Seelsorgeverantwortlicher Josef Hansbauer segnete die Schulanfänger:innen und ihre Schultaschen und wünschte ihnen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und Gottes Segen.

Bei einer Agape mit netten Begegnungen auf dem Kirchenplatz klang das Fest langsam aus.

ANNA BADER, Kudlichstraße



REINIGUNGS RS SERVICE

Engagement hat einen Namen: RS-Reinigungs-Service!

UNSERE LEISTUNGEN:

- Büro- und Unterhaltsreinigung
- Sonderreinigung
- Grünanlagenpflege
- Winterdienst
- Schmutzstoppmatten
- Handelswaren

KONTAKTIEREN SIE UNS:

Reinigungs-Service Ges.m.b.H.
Wiener Bundestraße 1
4050 Traun

Tel.: 0732/38 30 47 Fax: 0732/38 69 84
Internet: www.reinigungs-service.at
E-Mail: office@reinigungs-service.at

Bürozeiten: Mo - Do 07:00 - 16:30 Fr 07:00 - 13:00

Sommerfrühschoppen am Froschberg

Es war wahrlich ein SOMMER-Frühschoppen: Strahlender Sonnenschein und hohe Temperaturen ließen uns den überdachten Bereich unseres Pfarrplatzes wieder einmal schätzen.

Zahlreiche Gäste von Jung bis Alt waren der Einladung gefolgt. Nach einem Gottesdienst – musikalisch gestaltet in bewährter Weise vom KonCHORD, geleitet von Robert Holzer – und einem Kinderwortgottesdienst heizte uns die Froschberg-Musi am Pfarrplatz richtig ein. Unter der Leitung von Günter Aistleitner und Andi und Maria Gebauer sorgte das ehemalige Pfarrballteam (das offensichtlich noch immer große Freude am Ausrichten von Festen hat) mit einem ehrenamtlichen Helferstab für die Organisation und den Ablauf des Frühschoppens. Die Kinder fanden Gefallen am reichhaltigen Kinderprogramm: Es wurden kunst-

volle Kräuterkranz gebunden, die Kinder konnten sich schminken lassen oder einen eigenen Button gestalten. Die Malstraße lud ein, der Kreativität freien Lauf zu lassen, und wenn's bei den Ballspielen gar zu heiß wurde, standen die Pfadfinder:innen mit Wasserspielen zur Abkühlung bereit. Bratwürstl und Cevapcici stillten den Hunger, Bier, Wein, Most, Prosecco und Apfelsaft den Durst. Die JS-Kinder mit ihren Betreuern sorgten für Kaffee und ein umfangreiches Kuchen-Angebot, das mit jedem Kaffeehaus konkurrieren kann. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, und allen Gäs-



ten, die uns mit ihrem Dabeisein gezeigt haben, dass am Froschberg gerne gefeiert wird.

Mag.^a MARIA GEBAUER, Rob.-Stolz-Straße

WAGNER STAHL

„Unser Erfolg liegt nicht im Wachstum, sondern im innovativen Agieren und sorgsamem Umgang mit Menschen und Ressourcen“

Christine Wagner, Geschäftsführerin Wagner Stahl

Verlässlich. Mehr. Wert.

Wagner Stahl liegt als Familienunternehmen das Wohlergehen von Mensch und Umwelt am Herzen. Seit rund 80 Jahren sind wir unseren Kunden und Lieferanten ein verlässlicher Partner. Wir sind offen für neue Entwicklungen und setzen auf nachhaltige, gemeinwohlorientierte Unternehmensführung.



Nachhaltigkeit & Gemeinwohl Bericht 2023/24



www.wagner-stahl.at



Maria Himmelfahrt

Am Festtag Maria Himmelfahrt haben wir beim Pfarrgottesdienst daran gedacht, dass die Gottesmutter Jesus in seinem ganzen Leben begleitet hat und uns dadurch zum Vorbild geworden ist, das uns hilft, unser Leben auf Gott auszurichten.

Mag.^a Dorothea Schwarzbauer-Haupt verdeutlichte uns in ihrer Predigt, dass in zahlreichen Marienliedern aus älteren Zeiten Maria mit himmlischen Symbolen wie dem Meerstern (= Polarstern) beschrieben wird. So wie die Sterne am offenen Meer Orientierung geben, wird uns Maria durch ihre Nähe zu Jesus Orientierungspunkt in der Nachfolge. Auch die Venus leuchtet am Firmament nicht selbst, sondern reflektiert das Licht der Sonne. So gibt auch Maria die Liebe, Barmherzigkeit und Güte Gottes an uns weiter. Mit der Feier der Aufnahme Marias in den Himmel wird der ältere Brauch der Kräutersegnung verbunden und dadurch zum Ausdruck gebracht, dass die lebensspendenden Kräfte der Natur von Gott kommen und den Menschen zum Segen werden sollen.

Der besondere Dank für die Gestaltung des Festes Maria Himmelfahrt gilt den fleißigen Blumenschmückerinnen für die über 300 gebundenen wohlriechenden Kräutersträußer, die als Symbol für die heilwirkende Kraft Gottes an die Gottesdienstbesucher verteilt wurden.

Dr. JOSEF WEISSENBÖCK, Kudlichstraße

Fest der Beziehung – Ehejubiläum



Alle Paare, die 2025 ein Ehejubiläum feiern, laden wir zum gemeinsamen **Gottesdienst am Sonntag, 16. November 2025** um 10 Uhr in der Pfarrkirche mit dem Chor KonCHORD und anschließender Agape im Pfarrheim herzlich ein. Dazu bitten wir um **Anmeldung im Pfarrbüro bis Montag, 10. November.**

GOTTESDIENST FÜR JUBELPAARE IM MARIENDOM:

Sonntag, 26. Oktober 2025, 14.30 Uhr: Feiern Sie mit Bischof Manfred Scheuer Ihre Beziehung. Im Anschluss wird eine Domführung angeboten.

Anmeldung bis 17. Okt. 2025 direkt bei: familienpastoral@diocese-linz.at oder 0732/7610 3511



Allerheiligen & Allerseelen

Wir gedenken unserer Verstorbenen und suchen Trost im gemeinsamen Beten und Feiern.

GOTTESDIENSTE IN LINZ-ST. KONRAD

Allerheiligen: Sa, 1. Nov., 9.30 Uhr Wortgottesdienst
Allerseelen: So, 2. Nov., 9.30 Uhr – Gedenkgottesdienst mit Musik von W. A. Mozart: REQUIEM mit Kirchenchor und Orchester
Totengedenken der Energie AG: Mo, 3. Nov., 17 Uhr

BARBARAFRIEDHOF

Stationenweg für Kinder: Leben und Tod auf der Spur: Sa, 18. Okt. bis So, 2. Nov., 7 bis 16.30 Uhr – Interaktive Stationen bieten Kindern die Möglichkeit, sich altersgerecht mit dem Thema Tod zu beschäftigen. Der Stationenweg ist selbsterklärend und für Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter geeignet.
Seelsorger:innen stehen gemeinsam mit der City-Pastoral für Gespräche und persönlichen Segen zur Verfügung. Mi, 29. Okt. bis Fr, 31. Okt., 13 bis 16 Uhr.

Trostfeier mit Musik, Texten und einem Kerzenritual: Fr, 31. Okt., 17 Uhr, Verabschiedungshalle – Eine Zeit des Trostes für trauernde Menschen, die Angehörige, Freund:innen oder Partner:innen vermissen. Gestaltet vom Team der City-Pastoral, gemeinsam mit Mag.^a Dorothea Schwarzbauer-Haupt und Gottfried Schmid am Klavier.

Allerheiligen-Andacht und Friedhofsprozession: Sa, 1. Nov., 14.30 Uhr – Gräbersegnung durch Bischof Manfred und weitere Seelsorger:innen.

Das grüne Eck

IRIS25 – Umweltpreis der Stadt Linz



Das „Fachteam Schöpfungsverantwortung“ unserer Pfarre setzt unter der Leitung von Peter Pühringer bereits seit längerer Zeit konkrete Akzente im Bereich Natur und Klimaschutz, um die Umwelt und Lebensqualität in unserer Stadt nachhaltig zu verbessern.

In Anerkennung dieser Leistungen haben Bürgermeister Dietmar Prammer und Klimastadträtin Mag.^a Eva Schobesberger unserem „Fachteam Schöpfungsverantwortung“ am 26. Juni 2025 im Gemeinderatssaal des Alten Rathauses in der Kategorie Einzelpersonen, Vereine und Organisationen den IRIS25 Hauptpreis der Stadt Linz verliehen. Bei der Entscheidung der unabhängigen Jury über die zahlreichen Einreichungen zu den Themen Klimawandelanpassung, Energieeffizienz und Stadtökologie hat das eingereichte Projekt unseres Fachteams vor allem durch die Vielfalt an verschiedenen Aktivitäten und Maßnahmen überzeugen können.

An dieser Stelle seien einige umgesetzte Projekte in unvollständiger Form erwähnt, wie:

- die seit 2003 bestehende Photovoltaikanlage am Kirchendach und eine E-

Ladestation,

- die Begrünung des Kirchenflachdachs als Nahrungsquelle für Insekten und natürliche Klimaanlage bei Veranstaltungen,
- die Anlage von Blühstreifen um die Kirche unter Mitwirkung der Kinder des Pfarrkindergartens,
- der Basar für Baby- und Kinderartikel 2x im Jahr aus Gründen nachhaltigen Textilkonsums und günstiger sozialer Einkaufsmöglichkeiten,
- die Gestaltung des Pfarrgartens als Oase in der Stadt mit Bienenstöcken und Blumen, die auch als nachhaltiger Schmuck für die Kirche dienen,
- die Begrünung des Pfarrplatzes mit Blumentrögen und einer neuen Abstellmöglichkeit für Fahrräder,
- das „Sozialgartl“ beim Erntedankfest, bei dem Obst und Gemüse gespendet und auf freiwilliger Spendenbasis weitergegeben bzw. an soziale Einrichtungen gespendet werden,
- das „Grüne Eck“ im Pfarrblatt „Kontakt“ mit dem 5000 Pfarrangehörige regelmäßig Anregungen zu Umweltthemen erhalten,
- jährlich eine Klimaveranstaltung mit Impulsreferaten und Diskussionsmög-

lichkeiten, aber auch

- spirituelle Angebote und Inputs zur Schöpfungsverantwortung im Rahmen der Liturgie.

Bei der Preisverleihung haben sich Mag. Andreas Gebauer als Sprecher des Seelsorgeteams und PGR Obfrau Mag.^a Christina Maria Rupprecht mit dem sehr aktiven Team gemeinsam gefreut und gefeiert.

Der besondere Dank für zahlreiche innovative Ideen und deren effiziente Umsetzung gilt dem Leiter des Fachteams Peter Pühringer mit seinen Teamkolleg:innen. Weitere Ziele und geplante Maßnahmen sind bereits in der Pipeline. Nicht ganz vergessen werden soll bei dieser Gelegenheit auch, dass unsere Pfarre bereits im November 2024 einen Anerkennungspreis beim „ÖÖ Landespreis für Umwelt und Nachhaltigkeit“ mit dem Projekt „Schöpfungsverantwortung lokal umsetzen“ erhalten hat.

Dr. JOSEF WEISSENBOCK, Kudlichstraße

Herzliche Einladung zum

Sozial-Gartl beim Erntedankfest

Bereits zum dritten Mal findet am Sonntag, den 5. Oktober 2025 beim Erntedankfest von 9 bis 11 Uhr auch heuer wieder ein Sozial-Gartl am Kirchenplatz statt.

Wir laden alle Hobbygärtner:innen ein, Überschüsse ihrer Ernte-Erträge in unser Sozial-Gartl zu bringen und gegen andere Produkte einzutauschen. Menschen ohne eigenen Garten erhalten gegen eine freiwillige Spende die Chance auf frische Produkte aus der Region.

Sowohl die übrig gebliebenen Lebensmittel als auch die dafür gesammelten, freiwilligen Spenden kommen Menschen im Pfarrgebiet und im Franckviertel zugute, die Unterstützung brauchen. Unterstützen Sie diese Aktion, die soziale und auch ökologische Aspekte in den Mittelpunkt stellt.

Fachteam
SCHÖPFUNGS-
VERANTWORTUNG



ERNTEDANKFest

Erntezeit ist Schöpfungszeit
Dank und Schutz für die Schöpfung



5. Okt. 2025

9.30 Uhr: Segnung der Erntekrone
auf dem Kirchenplatz mit den
Kindergartenkindern

anschl. Festgottesdienst mit dem Kirchenchor
anschl. gemütliches Beisammensein
im Pfarrheim

AUCH HEUER WIEDER: SOZIAL-GARTL
Bitte Obst und Gemüse mitbringen und tauschen oder
gegen eine freiwillige Spende mit nach Hause nehmen.
Der Reinerlös wird für Bedürftige verwendet.
Eine Initiative vom Fachteam Schöpfungsverantwortung.



Besichtigung
Hochbehälter*

Treffpunkt 18:00 bis 18:45 Uhr
direkt an der Kreuzung
Händelstraße/Wallnerstraße

Wasserverkostung

WIE GEHT'S DIR
MIT DEM WASSER?

Wasser genießen, nutzen, schützen!

Dienstag, 14.10.2025

19 Uhr

Pfarrgemeinde, Linz-St. Konrad

Großer Pfarrsaal, Eingang Händelstr. 28

Wissenschaftliche, theologische und persönliche
Diskussion sowie Austausch zu den Themen:

- Wasserhaushalt/Wasserbilanz
- Wasser – Quelle des Lebens
- Wasserkonsum –
direkter & indirekter Wasserbedarf

DI Martin Pellegrini, Dr. Dipl.Geologe Rainer
Wiedemann, Mag.^a Stefanie Hinterleitner,
DI Sebastian Friedl-Haubner,
Mag.^a Gerlinde Larndorfer-Armbruster,
Hannes Metzger, Führung beim Hochbehälter

Eintritt frei/freiwillige Spenden für Sozial-,
Umwelt- und Nachhaltigkeitsprojekte der Pfarr-
gemeinde Linz-St. Konrad, Fachteam
Schöpfungsverantwortung

Veranstalter: FT Schöpfungsverantwortung
der Pfarrgemeinde Linz-St. Konrad gemeinsam
mit der Pfarre Linz-Mitte



SCHÖPFUNGS
VERANTWORTUNG





Die traditionelle Fußwallfahrt zu Beginn der Sommerferien führte heuer ins Salzkammergut.

Das Hotel Sommerhaus in Bad Ischl war unser Quartier. Von dort aus führten uns unsere Wege zu zahlreichen Kirchen und anderen spirituellen Orten. Unter anderem waren die Kirchen Maria an der Straße in Pfandl, St. Ägidius in St. Gilgen, St. Konrad-Abersee (eine Filialkirche von St. Gilgen), St. Sigismund in Strobl, die Wallfahrtskirche in St. Wolfgang und das Europakloster Gut Aich unsere Ziele. Gleich zu Beginn freuten sich viele Teilnehmer:innen über das Wiedersehen mit unserer ehemaligen Pastoralassistentin Ingrid Oberpeilsteiner, die uns auf dem Isch-

ler Kalvarienberg erwartete und uns dort durch die Kirche und den neu errichteten Friedensplatz führte.

In bewährter Weise hatte Annemarie Braune kurze Andachten mit liebevoll zusammengestellten Texten und Liedern vorbereitet. Ihr und Inge Koch, die sie bei der Zusammenstellung der Route und bei der Suche des Quartiers tatkräftig unterstützt hat, ein ganz herzliches DANKE!

Diese vier Tage Auszeit mit netten Gesprächen auf den Wanderungen durch die wunderschöne Natur und der Stärkung durch die spirituellen Inputs taten allen Teilnehmer:innen gut.

ANNA BADER, Kudlichstraße

oberösterreichische
versich.at

I bin versich.at

Unerreicht: das Gefühl von Freiheit und Abenteuer. Auch ganz gut: ein Gefühl von Sicherheit.

SKG'Druck
DRUCKKOMPETENZ AUS OÖ

Was wir drucken,
bleibt.

Im Gedächtnis.
In Händen.
In der Wirkung.

Salzkammergut-Media Ges.m.b.H.
4810 Gmunden · Druckereistraße 4
+43 7612 64235-0
gmunden@skg-druck.at



Am 10. September machte sich die SelbA-Gruppe, verstärkt durch interessierte Gäste, mit dem Bus auf den Weg Richtung Attersee. Die Kirche in Gampern und das Freilichtmuseum Stehrerhof in Neukirchen an der Vöckla waren die Ziele. Unser kompetenter Führer in der Pfarrkirche Gampern mit ihrem prachtvollen Flügelaltar war kein Geringerer als KR Mag. Reinhold Stangl, der langjährige Pfarrer, höchstpersönlich. Auch die Füh-

rung im Stehrerhof war sehr interessant und kurzweilig. Gestärkt mit Kaffee und den berühmten Bauernkrapfen ging es wieder Richtung Linz. Ein herzliches DANKE an Frau Mag. Gertraud Petermichl, der Leiterin der SelbA-Gruppe, für die perfekte Organisation und Durchführung dieses schönen Ausflugs.

ANNA BADER, Kudlichstraße



Nach einer kurzen Wanderung von Sandl über den Wanderweg oder den Kreuzweg – bei schon sehr herbstlichen Temperaturen – fanden sich ca. 50 Mitfeiernde beim Gipfelkreuz des Viehbergs zum Berggottesdienst ein.

Die Wortgottesfeier wurde von Paula Gschwanter geleitet. Sehr erfreulich war, dass Paula von einigen Ministranten und Ministrantinnen unterstützt wurde. In der Predigt nahm sie Bezug auf das Evangelium von der Nachfolge Jesu. Was heißt Nachfolge Jesu heute? Das gemeinsame Feiern haben wir im Gasthof Fleischbauer in Sandl bei Speis und Trank ausklingen lassen.

Mag.ª MARIA und Mag. ANDREAS GEBAUER, Rob.-Stolz-Straße



Neue Volksschule im Aloisianum

Ab dem kommenden Schuljahr – also ab Herbst 2026 – bietet das Aloisianum am Freinberg auch eine Volksschule an.

Sie wird als verschränkte Ganztags-Schule geführt, also wechseln sich Unterrichts-, Lern- und Freizeit im Laufe des Tages ab. Die Kernzeit ist zwischen 8.15 und 15 Uhr, ab 7.15 und bis 17 Uhr wird Betreuung angeboten. Das Mittagessen wird in der Schulküche frisch gekocht. Die katholische Privatschule setzt auch in der Volksschule auf die „5C“ der Ignatianischen Pädagogik: Competence (Befähigung), Consciousness (Bewusstsein), Compassion (Barmherzigkeit), Commitment (Beteiligung) und Creativity (Kreativität).

Alle Informationen und Voranmeldung im Internet unter:
www.aloisianum.at

Kinderwort-Gottesdienst

Nach den Sommerferien, am 14. September, begann die neue Saison mit einem Kinderwortgottesdienst, bei dem die Maskottchen „Konni und Konrad“ wieder launig durchs Programm führten. Zahlreiche Kinder und Erwachsene nahmen teil und hörten der Lesung der Bibelstelle vom „Verlorenen Schaf“ zu. Im Anschluss bewältigten die Kinder einen vorbereiteten Hindernisparcours, um zu verdeutlichen, dass gegenseitige Unterstützung wichtig ist, damit niemand verlorengeht oder zurückbleibt. Alle Teilnehmenden erreichten das Ziel und meisterten die Aufgaben. Zum Abschluss gestalteten die Kinder gemeinsam ein Plakat, auf dem jedes von ihnen ein gebasteltes Schaf beim Hirten anbrachte. Das fertige Plakat ist derzeit in der Kirche ausgestellt und kann dort bewundert werden!

MARGIT GRABNER, Regerstraße



Schöpfungszeit

Jedes Jahr vom 1. September bis zum 4. Oktober versammeln wir uns als weltweite Gemeinschaft der Christinnen und Christen, um für unsere Welt zu beten und für den Schutz der Schöpfung einzutreten. Das diesjährige Thema der Schöpfungszeit ist „Frieden mit der Schöpfung“. In unserer Pfarrgemeinde liegt der Fokus auf dem Thema Wasser – dem heurigen Schwerpunkt des Fachteams Schöpfungsverantwortung.

„Guter Gott, wir danken dir für das **Wasser**, das Leben schenkt, für den Regen, der die **Erde** trinkt, und für die Quellen, die sprudeln. Wir danken dir für die **Steine, Bäume, Pflanzen und Blumen**, die aus deiner Schöpfung wachsen und uns Nahrung und Schönheit schenken. Wir erfreuen uns an den Farben des Wassers und sehen, wie der **Wind** die Wellen kräuselt und das Licht sich bricht. Hilf uns, Wasser zu schätzen und zu schützen, damit auch zukünftige Generationen die Freude an der Natur erfahren können. Stärke uns, damit wir Verantwortung für unsere Umwelt übernehmen und uns für einen nachhaltigen Umgang mit Wasser einsetzen. Amen.“

Ing. PAULA GSCHWANTNER, Ziegeleistraße



Herbstbasar für Baby- und Kleinkinderartikel



Du hast Baby- und Kleinkinderzubehör, welches nicht mehr passt oder gebraucht wird, oder bist auf der Suche nach günstigen Kinderprodukten, welche sich eine 2. Chance verdient haben? Dann schau vorbei! Bei uns kannst du nach Lust und Laune kaufen, verkaufen und auch tauschen!

Wann: Samstag, 15. November 2025 zwischen 9 und 12 Uhr
Wo: Pfarrsaal der Pfarrgemeinde Linz-St. Konrad, Joh.-Sebastian-Bach-Straße 27, 4020 Linz
Veranstalter: Pfarrgemeinde Linz-St. Konrad, Fachteam für Schöpfungsverantwortung
EINTRITT FREI!

Zur Stärkung bietet der Fachausschuss Caritas im Pfarrcafe Getränke, Würstel, Brötchen, Kuchen und Kaffee an. Die Einnahmen werden für soziale Projekte in der Pfarrgemeinde verwendet.

Infos für die Anmeldung als Verkäufer:in gibt es ab ca. Mitte Oktober auf unserer Homepage:
www.dioezese-linz.at/linz-stkonrad



Als Klimabündnis-Pfarrgemeinde wollen wir gemeinsam mit Ihnen ein Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft und für die nachhaltige Verwendung von Gebrauchsgegenständen setzen.

Fachteam SCHÖPFUNGSVERANTWORTUNG



Firmvorbereitung 2026

Zwischen TikTok und Likes – passt da noch Gott?

In einer Welt, in der ein Wisch auf dem Handy oft mehr zählt als ein Gespräch und ein Like oft mehr Aufmerksamkeit bekommt als ein echtes Wort, fragen sich viele Jugendliche (und Erwachsene): Hat Glaube da überhaupt noch Platz? Ist die Firmung bloß ein weiterer Punkt auf der „katholischen To-do-Liste“ oder kann Firmung mehr?

Vielleicht fragst du dich gerade: „Warum soll ich mich eigentlich firmen lassen?“ – Eine berechtigte Frage. Klar, für manche gehört die Firmung einfach zur Tradition dazu. Die Familie freut sich, es gibt ein Fest, man trifft den Firmpaten/die Firmpatin wieder – alles schön und gut. Aber die Firmung kann viel mehr sein. In der Firmvorbereitung bekommst du die Chance, mal bewusst über dich selbst nachzudenken:

- Wer bin ich und was ist mir wichtig?
- Was glaube ich – und warum?
- Gibt es mehr als das, was ich sehe?
- Wo will ich Spuren hinterlassen?

Die Zeit der Firmvorbereitung ist kein Schulunterricht und es geht nicht darum,

alles „richtig“ zu machen und gute Noten zu bekommen, sondern darum, dich selbst besser kennenzulernen und Spaß zu haben – und vielleicht auch Gott auf eine neue, ganz persönliche Art zu begegnen.

Die Firmung ist eine Einladung – zu einem bewussten Ja. Nicht zu allem, was Kirche war oder ist – sondern zu einem Glaubensweg, der zu dir passt, in deinem Leben, mit deinen Fragen und deinem Tempo.

Und wenn du dich entscheidest, diesen Weg zu gehen, bist du nicht allein. In der Gruppe entstehen oft großartige Freundschaften und ehrliche Gespräche. Zusammen lachen, zweifeln und glauben – das macht die Firmvorbereitung aus. Du wirst auch Erwachsene kennenlernen, die dich auf diesem einmaligen Weg begleiten.

Wer als Firmbegleiter:in Jugendlichen zur Seite steht, geht nicht nur einen Weg mit ihnen – er begibt sich auch auf eine ganz persönliche Reise. Die Firmbegleitung fordert heraus – und schenkt zugleich: Jugendliche haben oft einen unverstellten

Blick auf die Welt. Ihre Fragen regen zum Nachdenken an, und in der Begegnung mit Jugendlichen entsteht ein echtes Miteinander auf Augenhöhe.

Die Firmvorbereitung ist ein Geben und Nehmen – zwischen den Generationen, zwischen Lebenserfahrung und jugendlicher Neugier. Jugendliche bringen ihre Fragen, ihre Offenheit und ihre Suche ein. Erwachsene schenken Zeit, Erfahrung und ein offenes Herz. Beide Seiten gehen verändert aus diesem Weg hervor. So wird die Firmung nicht nur für die Jugendlichen ein besonderer Moment, sondern auch für all jene, die sie begleiten.

Wenn du als Jugendlicher überlegst, ob die Firmung etwas für dich sein könnte, melde dich online ab Ende Oktober direkt auf unserer Homepage an. Und wenn du als Erwachsener Lust hast, junge Menschen auf diesem Weg zu begleiten, freuen wir uns, dich kennenzulernen.



Mag. CHRISTINA RUPPRECHT, Piringhofstraße

Anmeldung zur Nikolausaktion

Der Nikolaus zieht auch heuer wieder von Haus zu Haus, um Kinder zu besuchen, ihnen Geschichten vom Hl. Nikolaus zu erzählen und ihnen kleine Geschenke zu bringen.

Wenn Sie möchten, dass der Nikolaus Ihre Kinder besucht, bitten wir um eine Anmeldung ONLINE über unsere Homepage www.dioezese-linz.at/linz-stkonrad ab 14. November bis spätestens 27. November.

Der Nikolaus ist an folgenden Tagen, jeweils von 16 – 18 Uhr und 18 – 20 Uhr in unserer Pfarre unterwegs:

Freitag, 5. Dezember
Samstag, 6. Dezember
Sonntag, 7. Dezember



Krippenausstellung

Bei ausreichendem Interesse planen wir für das 1. Adventwochenende (29. und 30. November) eine Krippenausstellung im Pfarrsaal.

Personen, die ihre Krippe ausstellen möchten, laden wir dazu herzlich ein. Interessierte ersuchen wir ein E-Mail mit einem Foto der auszustellenden Krippe an den Organisator Erich Körner zu senden.

E-Mail: erich.koerner@liwest.at, Tel.: 0676 8141 5250



Starte mit uns ins Pfadfinderjahr!



Zum 95-jährigen Bestehen unserer Gruppe verbrachten heuer alle Altersstufen gemeinsam eine Woche voller Abenteuer beim Sommerlager in Amstetten.

Spannende Spiele, Lagerfeuer und Ausflüge ließen die Lagergeschichte lebendig werden und stärkten den Zusammenhalt. Die gemeinsame Zeit hat nicht nur unseren Kindern und Jugendlichen schöne Erinnerungen beschert, sondern auch unseren ehrenamtlichen Leiter:innen und Funktionär:innen neue Motivation für das kommende Pfadfinderjahr gegeben.

Mit Schulbeginn starteten wieder unsere wöchentlichen Heimstunden im Pfarrheim. Die aktuellen Termine sind im Schaukasten bei der Pfarre zu finden.

Wichtel und Wölflinge – Kinder ab der 2. Klasse Volksschule – treffen sich ab der zweiten Schulwoche vorläufig:
Dienstag, 17.30 Uhr am Froschberg bzw.
Mittwoch, 17 Uhr am Spallerhof

Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre sind herzlich eingeladen, unverbindlich hineinzuschnuppern. Auch Erwachsene, die sich als Leiter:innen oder Funktionär:innen engagieren möchten, sind jederzeit willkommen – denn ohne sie wären solche Abenteuer nicht möglich.

Auf ins neue Pfadfinderjahr – auf ins Abenteuer!

ANDREAS SCHAUER, Pfadfinder Linz06



Dr. Clemens Gumpenberger
Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde

Robert-Stolz-Straße 12
4020 Linz
0732/657388
team@kinderarzt-froschberg.at

Alle Kassen und Privat
www.kinderarzt-froschberg.at



ORDINATIONSZEITEN

MO 10.00 - 13.30 & 14.00 - 17.00 Uhr
DI 08.00 - 11.00 Uhr
MI 08.00 - 11.00 Uhr
DO 12.30 - 17.00 Uhr
FR 08.00 - 11.00 Uhr



Veranstaltungen Jungschar und Minis

Planung des Jungscharjahres 2025/26:

Samstag, 4. Oktober, 11 Uhr

Spiele- und Filmnacht: Samstag, 13. Dez., ab 16.30 Uhr

Adventpunsch der Jungschar: Sonntag, 14. Dez.,
nach den Gottesdiensten

Jungscharlager 2026: So, 12. – Sa, 18. Juli 2026 in Großloiben

JUGEND & JUNGE ERWACHSENE

Rock the Frog: Samstag, 22. Nov., 19.30 Uhr,
Kathreintanz der Jugend für alle Junggebliebenen (14–94)

FIRMUNG 2026

Anmeldeschluss für die Firmvorbereitung:

30. Nov., für alle, die das 14. Lebensjahr bis 31. August 2026 vollenden.

Die Anmeldung erfolgt Ende Oktober ONLINE über unsere Homepage www.dioezese-linz.at/linz-stkonrad

Firmung: Samstag, 30. Mai 2026, 17 Uhr mit Firmspender
Dr. Maximilian Strasser.

Jungscharlager

Am 6. Juli machten sich dieses Jahr wieder 33 Kinder und 15 Leiter und Leiterinnen unter dem Motto „Mit Heidi durch das Jungscharjahr“ nach Sankt Leonhard bei Freistadt auf das alljährliche Jungscharlager auf.

Nach einer schönen Messe und zahlreichen emotionalen Verabschiedungen ging es mit dem Bus Richtung Steinöckerhaus. Obwohl das Wetter die

ganze Woche leider nicht mitspielte, war die Stimmung alles andere als trist. Nach der Ankunft vergnüg-

ten sich die meisten mit der mitgebrachten Jause beim Billiard oder Tischtennis. Das Programm dieses Jahr bestand aus Lager-Klassikern wie der Twirl (Tag wie

im richtigen Leben) oder dem Detektiv-Spiel. Aber auch alte Spiele wie die Zuckerhexe wurden erstmalig heuer wieder eingeführt. Ein Highlight des Lagers war



wohl wieder der Überfall am Donnerstag, für welchen einige „Überfänger“ aus Linz anreisten. Aber auch die Wasserrutsche, welche extra angeliefert wurde, fand viel Zuspruch und bereitete sowohl Kindern als auch Leitern große Freude. Die Küche, welche dieses Jahr wieder wechselnd besetzt war, versorgte uns die ganze Woche über mit besten Speisen und Snacks. Am Freitag wurde das Lager dann noch durch

die Disco musikalisch verabschiedet. Das Jungscharlager 2025 war etwas ganz Besonderes. Nicht nur wurden viele Freundschaften geschlossen und vertieft, auch das Jungscharhaus war sehr schön gelegen und trotz des fast permanenten Regens machten sowohl Kinder, Jugendliche als auch Leiter das Beste aus der Situation. Durch strukturiertes Umplanen konnten trotzdem zahlreiche Aktivitäten stattfinden.



CASPAR LUDWICZEK, Hanriederstraße

GOTTESDIENSTZEITEN

Sonn- und Feiertag: 8.45 Uhr und 10 Uhr

Wochentage: Mittwoch, 8 Uhr und Freitag,
19 Uhr (Sommerzeit), 18 Uhr (Winterzeit)

Freitag Rosenkranzgebet: 18.25 Uhr (Sommerzeit),
17.25 Uhr (Winterzeit)

Seniorenwohnheim Sonnenhof: Mi und So, 9.30 Uhr
St. Anna: Di und Sa, 16 Uhr
Es wird mit den Bewohner:innen gefeiert.

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO

Sekretariat: Mag.^a Christine Pircher

Montag, Mittwoch und Donnerstag: 9 bis 12 Uhr
Tel.: 0732/65 72 95-0
pfarre.stkonrad.linz@dioezese-linz.at

Pastoralassistent Dr. Josef Hansbauer

Seelsorgeverantwortlicher Pfarrgemeinde Linz-St.Konrad
Tel.: 0676/8776 6157
josef.hansbauer@dioezese-linz.at

Homepage: www.dioezese-linz.at/linz-stkonrad

Bankverbindung: VKB, Pfarre Linz-St. Konrad
IBAN: AT16 1860 0000 1030 010

TAUFTERMINE

auf Anfrage

Bitte um Anmeldung im Pfarrbüro

Tel.: 0732/65 72 95-0

E-Mail: pfarre.stkonrad.linz@dioezese-linz.at

TAUFEN

Daniel Scott Kastenhofer
Valerie Amalia Rupprecht
Finn Benedikt Voraberger
Sofia Gorecki

Kudlichstraße
Piringerhofstraße
Robert-Stolz-Straße
Robert-Stolz-Straße

VERSTORBENE

Christian Walla
Elisabeth Hinterkörner
Karin Derndorfer
Guido Haugeneder
Herta Wimberger
Anna Schwarz
Maria Aichberger
Adelheid Freimüller
Wilhelm Zeilinger
Friedrich Stingerer
Alfred Mayrhofer

Nützing
St. Anna
Leharstraße
Hugo-Wolf-Straße
St. Anna
St. Anna
Regerstraße
Steiglandweg
St. Anna
Brahmsstraße
Robert-Stolz-Straße

Eine große Bitte

Wie können wir mit Ihnen in Kontakt bleiben?

Eine Möglichkeit ist unser Pfarrblatt „KONTAKT“, das an jeden Haushalt in unserer Pfarre gesandt wird.

An der Herstellung, sei es in der Redaktion, bei der Inseratengewinnung, bei der Erstellung der Adressendatei etc. arbeitet eine ganze Reihe von Personen aus unserer Pfarrgemeinde unentgeltlich mit. Auch alle Autor:innen schreiben ehrenamtlich. Wir bitten Sie, mit einer Spende mittels beiliegenden Zehlscheines unser Pfarrblatt zu unterstützen und sagen Ihnen dafür herzlichen Dank.

Bankverbindung: VKB, IBAN: AT13 1860 0000 1930 0300

TIERORDINATION FROSCHBERG
Dr. Ulla und Mag. med. vet. Lucy ROBERTS

FROSCHBERG / Schultestraße 8
(nahe Ziegeleistraße)
HAUSBESUCHE und Ordination
Mo. bis Fr. nach tel. Vereinbarung 7 – 18 Uhr
Tel. 0676/6121889

Österreichische Post AG – MZ 22Z042691 M
Pfarre Linz-St. Konrad, Joh.-Sebastian-Bachstraße 27, 4020 Linz



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens.
Salzkammergut-Media GesmbH, UW-Nr. 784



KOMPETENZ IN
TIEFBAU + WASSERWIRTSCHAFT

A-4020 Linz Niederreithstraße 43 Tel. 0 732 .65 60 88-0

ztkanzlei@eitleir.at www.eitleir.at